

Präimplantationsdiagnostik in Nordrhein-Westfalen: Ethikkommission nimmt ihre Arbeit auf

Präimplantationsdiagnostik (PID) ist die genetische Untersuchung eines durch In-vitro-Fertilisation (IVF) erzeugten Embryos, bevor er in die Gebärmutter einer Frau implantiert wird. Die genetische Diagnostik an Embryonen ist nur zulässig, wenn ein hohes Risiko für eine schwere Erbkrankheit oder für eine Tot- oder Fehlgeburt besteht. Die Zulässigkeit der Präimplantationsdiagnostik setzt voraus, dass eine interdisziplinär zusammengesetzte Ethikkommission die Einhaltung der Voraussetzungen geprüft und eine zustimmende Bewertung abgegeben hat.

Die PID-Kommission für NRW ist bei der Ärztekammer Nordrhein angesiedelt und hat ihre Tätigkeit aufgenommen. Die Kom-

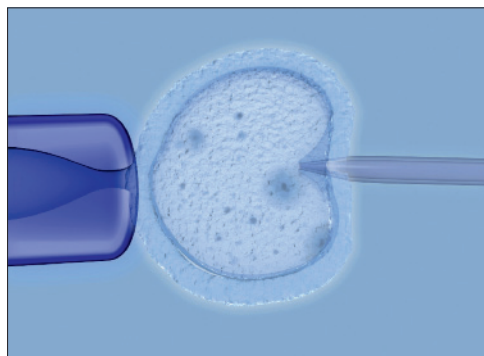


Foto: Juan Gärtner/Fotolia.com

mission setzt sich zusammen aus vier ärztlichen Mitgliedern verschiedener Fachrichtungen, je einer/einem Sachverständigen für Ethik und für Recht, sowie je einer/einem Vertreter(in) für die Wahrnehmung der Interessen der Patientinnen und Patienten

und der Selbsthilfe der Menschen mit Behinderung.

Wer eine Präimplantationsdiagnostik durchführen lassen will, sollte sich vorher umfangreich informieren und beraten lassen. Vor dem Beginn einer Präimplantationsdiagnostik muss ein

Antrag bei der PID-Kommission gestellt werden. Die entsprechenden Unterlagen sowie Informationen zur Antragstellung können auf der Homepage der Ärztekammer Nordrhein unter www.aekno.de abgerufen werden.

Dr. Dagmar David/ÄkNo

Hamburg empfängt den 119. Deutschen Ärztetag

Die adäquate medizinische Versorgung geflüchteter Menschen ist eines der Hauptthemen des Deutschen Ärztetages, der in diesem Jahr in der Freien und Hansestadt Hamburg stattfindet. Darüber hinaus werden sich die 250 Delegierten mit der Frage befassen, ob die Preise bestimmter Arzneimittel in einem solidarisch finanzierten Gesundheitssystem sowohl unter ethischen Aspekten als auch unter Nutzenaspekten immer gerechtfertigt sind. Das bundesdeutsche Ärzteparlament wird sich auch mit den Folgen der Ökonomisierung für den Versorgungsalltag an den bundesweit 1.980 Kliniken beschäftigen. Nordrhein entsendet 28 Delegierte nach Hamburg. Das *Rheinische Ärzteblatt* wird wie gewohnt ausführlich über den Deutschen Ärztetag berichten.

ble

Ärztinnenbund: Gremienarbeit für junge Ärztinnen attraktiv machen

Der Deutsche Ärztinnenbund (DÄB) hat junge Ärztinnen aufgefordert, sich in den berufspolitischen Gremien der Ärztekammern und Kassenärztlichen Vereinigungen (KV) zu engagieren. Dazu müssten Dienstausschüsse ermöglicht, Betreuungskosten für Kinder und pflegebedürftige Angehörige erstattet und Sitzungszeiten eingehalten werden, so der Ärztinnenbund. Für junge Ärztinnen werde die Vereinbarkeit von Beruf und Familie immer wichtiger, die Gremienarbeit sei daher für viele „zeitfressend“. Der Gremienwachstum brauche eine Unterstützungskultur, sagte Dr. Christiane Groß, Präsidentin des DÄB. Statt-



Präsidentin des Ärztinnenbundes, die Zurückhaltung junger Kolleginnen, sich berufspolitisch zu engagieren. Foto: privat

dessen beurteilten Vorgesetzte das berufspolitische Engagement der Kollegen häufig als „Privatvergnügen“, kritisierte Groß. jf

Chiffre-Anzeigen im Rheinischen Ärzteblatt

Eine Chiffre-Anzeige hat Ihr Interesse geweckt?

Wie Sie erfolgreich Kontakt mit Chiffre-Anzeigenkunden knüpfen, erfahren Sie auf unserer ausführlichen Serviceseite www.aekno.de/RhAe/Chiffre.

Redaktion und Verlag wünschen viel Erfolg.

Anmeldeschluss für Weiterbildungsprüfungen

Die nächsten zentralen Prüfungen zur Anerkennung von Facharztkompetenzen, Schwerpunktbezeichnungen und Zusatz-Weiterbildungen bei der Ärztekammer Nordrhein finden statt am 13./14./20. Juli 2016.

Anmeldeschluss: Mittwoch, der 25. Mai 2016

Für die Prüfungen 11./12./19. Mai 2016 ist der Anmeldeschluss bereits abgelaufen. Informationen zu den Weiterbildungsprüfungen 2016 finden Sie unter www.aekno.de/Weiterbildung/Pruefungen. RhÄ

Sommerscamp für Kinder und Jugendliche mit Amputation

Klettern im Hochseilgarten, eine Kanutour, Reiten, Bogenschießen und viele weitere Aktivitäten: Vom 27. Juli bis 3. August richtet der Bundesverband für Menschen mit Arm- oder Beinamputation (BMAB) sein zweites, kostenfreies Jugendcamp aus. Teilnehmen können bis zu 50 Kinder und Jugendliche mit Gliedmaßenlängendifiziten (Dysmelie, Amputation) von neun bis 17 Jahren. Der Stützpunkt des Jugendcamps 2016 befindet sich im Internationalen Freizeit- und Begegnungszentrum des CVJM Hannover, Abbensen, in der Gemeinde Wedemark nördlich von Hannover. *Anmeldung:* www.amputcamp.de, *Telefon:* 089 4161740-0, *info@bmab.de* ble

Ärztliche Körperschaften im Internet

Ärztekammer Nordrhein www.aekno.de
Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein www.kvno.de